



Graffiti vom «Buebe-Treff». Foto: Pamela Blöchliger

«Jugendarbeit 2021»

ALLES, WAS MÖGLICH IST // Die Jugendarbeit erlebte 2020 ein turbulentes Jahr. Wer hätte schon gedacht, dass die Schulen geschlossen werden? Auch die Angebote der Jugendarbeit wurde unterbrochen.

Pamela Blöchliger

Mittlerweile ist wieder einiges möglich, natürlich immer mit Schutzkonzept. Eine definitive Planung fürs Jahr 2021 ist nach wie vor schwierig, die Planung ist rollend. Es gilt immer wieder abzuschätzen, was erlaubt ist und was Sinn macht. So erfolgen viele Ausschreibungen spontan.

Bewährtes läuft weiter

Nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen sich der Meitli-, der Buben- und der Ladiestreff. Die Treffs finden am Mittwochnachmittag/-abend und am Samstag statt. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen. Der offene Treff am Freitagabend läuft ebenfalls weiter. Die Öffnungszeiten und Bedingungen können immer wieder ändern. Momentan ist der Treff von 17 - 19 Uhr für alle von der 1. - 3. Oberstufe geöffnet. Von 19 - 20 Uhr wird ein Bewerbungscoaching an-

geboten. Wer Unterstützung bei der Schnupperlehrstellen- oder Lehrstellensuche braucht, darf sich gerne bei der Jugendarbeit melden. Eine Anmeldung ist nötig.

Neu hinzugekommen ist der offene Sporttreff zusammen mit dem Jugendtreff Wülflingen auf dem Sportplatz des Schulhauses Talhof. Alle ab der 5. Klasse können sich jeweils mittwochs von 17.30 - 19.00 Uhr bei Spiel und Sport austoben. Beliebt ist natürlich vor allem Fussball. Aber wir sind offen für alle Arten von Spielen. Zusammen mit Wülflingen ist am 17. und 18. April ein Babysitterkurs geplant.

Ferienprogramme

Sofern die Pandemie-Situation es erlaubt, plant das Team sowohl für die Frühlings- als auch die Herbstferien ein Programm mit Tagesaktivitäten. Für den Sommer steht wieder

ein Lager auf dem Programm. Dieses Mal geht es vom 18. - 23. Juli nach Faulensee. Das Lager steht allen ab 12 Jahren offen.

ZAK

Im Sommer startet wieder die Jungleiter-Ausbildung ZAK. Die Module wurden teilweise angepasst und zeitlich gekürzt. Der Kick-Off Abend findet am 9. Juni in der Badi Wolfensberg statt. Vom 9. - 11. Juli geht es weiter mit einem Weekend. Nach den Sommerferien folgen noch 3 Kursabende und ein Samstag. Die Diplomübergabe findet im Rahmen des Rise-up Gottesdienstes vom 5. Dezember statt.

Alle aktuellen Infos zu unserem Programm findet man auf unserer Homepage www.jugend-veltheim.ch.

Das Chilemüsli feiert mit den Zwei- bis Fünfjährigen

FIIRE MIT DE CHLIINE // Seit dem letzten Oktober gestalten das Chilemüsli und sein neues Team wieder regelmässig «Fiire mit de Chliine». Zu diesen Feiern sind alle Familien mit zwei- bis fünfjährigen Kindern herzlich eingeladen.

Yvonne Schönholzer

Gottesdienste müssen nicht zwingend am Sonntagmorgen stattfinden. Das Chilemüsli zum Beispiel feiert lieber am Samstag. In diesem Schuljahr lädt es die Zwei- bis Fünfjährigen und ihre Geschwister in erwachsener Begleitung an ein paar Samstagnachmittagen zum Fiire mit de Chliine ein. Die Feiern beginnen um 16 Uhr und dauern etwa eine halbe Stunde. Sobald es die Corona-Situation wieder zulässt, bietet sich anschliessend die Möglichkeit, noch etwas zusammen zu bleiben, gemeinsam zu basteln, einen Zvieri zu geniessen etc.. Das Team ist ökumenisch und teilweise neu: Barbara Mock erzählt eine Geschichte, Christina Bosshard animiert (in nicht Corona-Zeiten) die Teilnehmenden zum Singen, Christoph Germann bzw. Matías Lanz untermalen die Feier mit

Musik und Pfarreileiter Marcus Scholten und Pfarrerin Yvonne Schönholzer führen zusammen mit dem Chilemüsli durch die Feier. Im Moment ist die Sigristin Miriam Baumann vor allem für das Drumherum und die Einhaltung des Corona-Schutzkonzeptes zuständig. Sobald es wieder erlaubt ist, wird sie auch wieder Gastgeberin in dem Sinne, dass sie für den Zvieri sorgt.

Nächstes Fiire mit de Chliine am 27. Februar

Da wir im Moment Gottesdienste durchführen dürfen, gehen wir davon aus, dass das nächste Fiire wie geplant stattfinden darf. Wir hören die Geschichte von Elmar: Elmar ist anders als alle anderen Elefanten. Statt grau ist er bunt kariert. Sein Kopf steckt voller Streiche, und durch seine Fröh-

lichkeit ist er bei allen beliebt. Doch manchmal wäre er lieber ein ganz normaler Elefant. Ob er es schafft, gleich auszusehen wie die anderen, erfahren die Teilnehmenden am 27. Februar um 16 Uhr in der Dorfkirche. Die weiteren Termine sind: 27. März; Karfreitag, 2. April (10 Uhr in St. Ulrich); 29. Mai (Dorffest) und 26. Juni. Auf dem Jahresprogramm sieht man auch die Bilderbücher. Es kann unter https://www.refkircheveltheim.ch/angebote/eltern_und_kinder heruntergeladen werden.



Foto: Yvonne Schönholzer

Der Grüne Güggele kräht: Fluor

LANGLEBIG UND STABIL // Diesmal: Fluor als Fluorid, in Zahnpasta oder Kochsalz, härtet die Zähne. Schwierig wird es, wenn Fluor in Chemikalien gebunden wird: Solche Stoffe sind nicht abbaubar und deshalb überall.

Almut Jödicke

Die Bindung zwischen einem Kohlenstoff- und einem Fluoratom ist so ziemlich das Stabilste, was die Chemie zu bieten hat. Sogenannte perfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) haben deshalb wunderbare Eigenschaften: Sie sind hitzebeständig, wasser-, fett- und fleckenabweisend und so langlebig, dass sie auch „Forever-Chemikalien“ genannt werden.

Perfekt – für immer

Verwenden kann man diese Stoffe für vieles: Pizzakartons, Kaffeebecher, Skiwachs, Imprägniermittel, Tischtücher, Flammschutzmittel, Backpapier, Backförmchen, Löschschaum, Outdoorbekleidung, Pfannen ... Es gibt über 4000 verschiedene PFAS, viele davon sind krebserregend oder giftig oder schaden dem Im-

munsystem. Bei ihrer Herstellung entstehen Schadstoffe. Langlebig sind die Stoffe auch in der Umwelt, im menschlichen Körper bleiben sie bis zu acht Jahre.

Viele sind nicht ausreichend erforscht und deshalb auch nicht verboten. – Was tun? Überlegen Sie, was Sie wirklich brauchen und was nicht.

RANDNOTIZ

Simon Bosshard

Ein Buchtipp aus Corona-Zeiten

„Esst die Psalmen. Jeden Tag einen.“ Diese Worte von Dorothee Sölle sind Ruth Näf Bernhard im Frühling 2020 in den Sinn gekommen. In ihren letzten Amtswochen als Pfarrerin in der Stadtkirche und darüber hinaus hat sie sich zur Aufgabe gemacht, jeden Morgen eine Stunde mit einem Psalm zu verbringen. Sich nicht von dem aufhalten lassen, was irritiert. Verse suchen, die ermutigen und stärken. Aus jeweils einem Vers ein Gedicht schreiben. Was für sie tröstlich war, liegt nun auch für uns vor. Sie schreibt: „Alles ist da. Beten Sie weiter.“

Auf gut Glück schlage ich bei Psalm 13 nach, einem Klagepsalm. Ausgangspunkt ist Vers 4: „Mache meine Augen hell, damit ich nicht zum Tod entschlafe.“

um
helle augen
und klaren blick
bitte ich dich
um
helle gedanken
und klare worte
bitte ich dich
um
eine helle seele
und einen klaren geist
bitte ich dich
um
helle tage und klare nächte
bitte ich dich
damit
nicht vorzeitig
zum tod entschläft
was eben gerade
zum leben erwachte.

Ruth Näf Bernhard. *Ich liege wach und bin wie ein Vogel.* Zürich (TVZ) 2020.

Frauen rufen weltweit zum Gebet auf

FEIER // Auch in diesem Jahr laden Frauen auf der ganzen Welt am Freitag, 5. März zum Weltgebetstag ein.

Marianne Pleines

Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt mit demselben Gottesdienst der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgie dazu schreiben jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land. 2021 sind es Frauen aus Vanuatu. Vanuatu! Noch nie gehört? Dieser kleine Inselstaat im Südpazifik steht im Zentrum des Weltgebetstags-Gottesdienstes, der am 5. März 2021, 19 Uhr, in der katholischen Kirche St. Ulrich gefeiert wird. Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik und gehört zum pazifischen Feuerring. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständigen Bedrohung durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten ausgesetzt. Daneben gibt es viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe, eine unberührte Na-

tur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Die zum Teil noch aktiven Vulkane sind Naturgewalten und Touristenaktionen in einem.

Auf festen Grund bauen

Die Menschen dieser Inseln heissen Ni-Vanuatu; sie pflegen noch ihre alten Sitten und Bräuche. Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfession an. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema «Auf festen Grund bauen» einen Gottesdienst zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem junge Menschen konfrontiert sind. In ihren Glaubensgemeinschaften finden sie Unterstützung und in ihrem Glauben Halt. «Auf festen Grund bauen» bedeutet für sie, wie auch wir aus der Bergpredigt des Mat-

thäus (Mt 7,24-27) lernen: auf die Worte Jesu nicht nur hören, sondern auch danach handeln. Der traditionelle Imbiss nach dem Gottesdienst muss dieses Jahr leider ausfallen. Wir freuen uns aber, dass dieser ökumenische Anlass trotz der gegenwärtigen

Situation durchgeführt werden kann. Im diesjährigen Vorbereitungsteam engagieren sich Kathrin Leupi, Marianne Pleines und Kathrin Rutishauser.



Das offizielle Bild zum Weltgebetstag 2021

Freiwilliger Besuchsdienst

SEELSORGE // Die motivierte Besuchergruppe hat noch freie Kapazitäten, um Besuche zu machen. Sie freut sich auch über weitere Freiwillige.

Arnold Steiner

«Es geht mir nicht so gut. Ich bin viel allein und die Katze kann die menschlichen Kontakte nicht ersetzen», sagte mir kürzlich eine Frau, die ich flüchtig an der Bushaltestelle traf. Regelmässige Gespräche, sei es bei einem Besuch, einem Spaziergang oder am Telefon, können einer Seele viel helfen. In Veltheim wurde darum eine Besuchergruppe gebildet, um die bestehenden Angebote der Kirchgemeinde zu ergänzen. Die Gruppe wird von Ulla Ott, die über reiche Erfahrung in verschie-

denen sozialen Bereichen verfügt, und Pfarrer Arnold Steiner koordiniert und begleitet. Die motivierten Besucherinnen und Besucher pflegen den Kontakt zu Gemeindegliedern, die nicht mehr an den Angeboten teilnehmen können, aber doch zur Gemeinde gehören möchten, zu Menschen, die einen lieben Angehörigen verloren haben und sich nun alleine zurecht finden müssen, und allgemein zu Leuten, auf die wir aufmerksam geworden sind. In diesem Sinne sind wir dankbar für

Hinweise. Die Gruppe hat noch freie Kapazitäten, um weitere Besuchsdienste anzunehmen. Solange die Ansteckungsgefahr gross ist, gibt es eher einen Telefonanruf als einen Besuch. Es wird von Fall zu Fall nach einer guten Lösung gesucht. Wenn Sie mehr wissen möchten, erkundigen Sie sich bei Ulla Ott (052 213 17 74) oder Arnold Steiner (052 222 33 31). Vielleicht wären Sie selbst gerne bereit, freiwillig jemandem etwas von Ihrer Zeit zu schenken.

Gottesdienste

Sonntag, 14. Februar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Hansruedi Fürst

11.00 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Hansruedi Fürst

Sonntag, 21. Februar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrer Arnold Steiner
 Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrer Arnold Steiner

Sonntag, 28. Februar

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Arnold Steiner

11.00 Dorfkirche
Gottesdienst für Klein & Gross
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer
 Kinderhüeti

Sonntag, 7. März

9.30 Dorfkirche
Gottesdienst
 Pfarrer Arnold Steiner
 Kindertreff

11.00 Dorfkirche
Rise Up! Sophie Scholl & Weisse Rose
 Pfarrer Simon Bosshard

Angebote und Veranstaltungen

Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.
 Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

Mittwoch, 17. Februar

20.00 Kirchgemeindehaus
Meditieren

Mittwoch, 24. Februar

11.30 - 12.00
 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen «Take away»
 Anmeldung bis Montag 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Samstag, 27. Februar

16.00 Dorfkirche
Fiire mit de Chliine
 Pfarrerin Yvonne Schönholzer

Mittwoch, 3. März

11.30 - 12.00
 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen «Take away»
 Anmeldung bis Montag bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Mittwoch, 3. März

20.00 Kirchgemeindehaus
Meditieren

Mittwoch, 10. März

11.30 - 12.00
 Kirchgemeindehaus
Happeria: Mittagessen «Take away»
 Anmeldung bis Montag 11 Uhr bei Sozialdiakonin Anita Keller unter Tel. 052 267 00 22

Jugendarbeit

www.jugendarbeit-veltheim.ch

Über die aktuellen Angebote informiert euch bitte auf der Homepage.

Kontakte

Pfarramt
 Arnold Steiner
 052 222 33 31
arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard
 078 824 58 10
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG
 052 222 00 23
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonie
 Anita Keller, Alter & Generationen
 052 267 00 22
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchliger, Jugendarbeit
 079 579 25 75
pamela.bloechliger@reformiert-winterthur.ch

Sekretariat
 Corinne Wildberger, Caroline Moser
 Feldstrasse 6, 8400 Winterthur
Montag - Freitag: 8.30 - 12 Uhr
 052 267 00 20
veltheim@reformiert-winterthur.ch

Kirchenpflege
 Ueli Siegrist, Präsident
 052 213 26 40
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte
www.refkircheveltheim.ch

Impressum

reformiert.veltheim
 Erscheint alle zwei Wochen
Redaktion Corinne Wildberger, Beat Wieland, Stefan Degen, Arnold Steiner
Druck Schellenberg Druck AG, Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 26. Februar 2021



www.refkircheveltheim.ch

Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf www.amtswochen-winterthur.ch